

16:00-16:30 Kaffeepause in den Sektionen

16:30-18:30

Sektion I: Komparatistische Korrespondenzen (R035)

Prof. Dr. Ahn Mun-Yeong (Sejong City): *Die poetische Transformation der chin. Geschichte im korean. Pansoritext ‚Jeokbyeokga‘*

Dr. Birgit Geipel (Tübingen): *Grenzen des Erzählens: Die Grenze als Methode in der korean. und dt. Teilungsliteratur*

Prof. Dr. Choi Yun-Young (Seoul): *Der Aufbruch zur Moderne: Die Entdeckung der Kindheit in Korea in den 1920er Jahren und die Märchenübersetzung*

Sektion II: Jahrhundertwende (R028)

Chen Qiao (Frankfurt): *China in den dt. Reisebeschreibungen 1896-1914 – Am Beispiel von Reiseberichten Alfons Paquets*

Prof. Hu Zhongli (Guangdong/Darmstadt): *Zum Übersetzen der phraseologischen Ausdrücke als Kulturspezifischen – Am Beispiel von Mo Yans Roman ‚Der Überdruß‘*

Sektion III: Griechische Reminiszenzen (R030)

Liu Na (Göttingen): *Eine vergleichende Untersuchung über das europäische Feenmärchen und Goethes Knabenmärchen ‚Der Neue Paris‘*

Chen Yuzhong (Peking/Tübingen): *Schicksalsstunde Salamis: Aischylos-Rezeption in Hölderlins ‚Archipelagus‘*

19:00 gemeinsames Abendessen

Samstag, 6. Oktober 2018

Fürstenzimmer Schloss Hohentübingen

9:00-9:30 Prof. Dr. Jörg Robert (Tübingen)/Prof. Dr. Gertrud Rösch (Heidelberg): *Zusammenfassung und Abschlussdiskussion*

9:30-10:20 *Statements der Hrsg. und der TeilnehmerInnen*

10:45-12:15 *Besuch des Schlossmuseums MUT mit Führung*

12:30-14:15 gemeinsames Mittagessen

Ausführliches Programm mit Abstracts unter

<https://uni-tuebingen.de/de/135802>

Titelbild: Porträt von Zhang Dai 張岱 (1597-1684), Bild von Chen Hongshou 陈洪绶 (1598-1652)

Rückseite: Berlin, 9. November 1918 – Ausrufung der Republik durch Philipp Scheidemann

Die internationale Tagung widmet sich einem inter- bzw. transkulturellen Themenfeld von hoher Aktualität und gesellschaftlicher Relevanz in den beteiligten Ländern. Gefragt wird nach der Art und Weise, wie sich die großen globalen Erschütterungen der Neuzeit, insbesondere des 19. und 20. Jahrhunderts, in Europa und Asien in je spezifischen literarischen Epochenkonstruktionen und -imaginationen niedergeschlagen haben. Dabei sollen Austausch- und Kontaktphänomene zwischen europäischem und ostasiatischem Raum ebenso untersucht werden wie kulturell differente Zeitkulturen und -regime. Die internationale Tagung setzt die lange bestehende Institution der deutsch-chinesischen *Literaturstraße* fort, die seit ihren Anfängen eng mit Tübingen verbunden ist. Sie führt mehr als 40 Literatur-, Sprach- und MedienwissenschaftlerInnen sowie HistorikerInnen und OstasienwissenschaftlerInnen aus China, Deutschland, Israel, Italien, Japan und Südkorea zusammen. Das breite Spektrum wissenschaftlicher Kulturen ermöglicht den produktiven Vergleich von Epochenkonstruktionen und -zäsuren vom 18. bis ins 21. Jahrhundert.



Universität Tübingen

Organisation/Leitung:

Professor Dr. Jörg Robert
Deutsches Seminar
Wilhelmstraße 50 · 72074 Tübingen
joerg.robert@uni-tuebingen.de

Dr. Karin Moser v. Filseck
Dezernat II Forschung, Internationale
Forschungskooperationen
Wilhelmstraße 9 · 72074 Tübingen
karin.moser@uni-tuebingen.de

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Weltminute und Konstellation
Literarische Epochenkonstruktion im
interkulturellen Vergleich

Internationales
Literaturstraße-Symposium
2018

文学之路

3. bis 6. Oktober 2018



Universitätsbund
Tübingen e.V.

Gefördert durch
DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Tagungsprogramm

Donnerstag, 4. Oktober 2018

Fürstenzimmer Schloss Hohentübingen

9:00-10:00 Grußworte

Prof. Dr. Jürgen Leonhardt (Tübingen)
Prof. Dr. Jörg Robert (Tübingen)
Prof. Dr. Feng Yalin (Chongqing)
Ass. iur. Jürgen Chr. Regge (Königswinter)
Prof. Edeltrud Kim (Seoul)
Prof. Dr. Mark Gelber (Be'er Sheva)

10:00-12:20 Eröffnungsvorträge

10:00-10:30 Prof. Dr. Ewald Frie (Tübingen): *Epoche machen – Sortieren und sinnieren in geschichtswissenschaftlichen Zeitschriften*

10:30-10:50 Kaffeepause

10:50-11:20 Prof. Dr. Feng Yalin (Chongqing): *Literaturgeschichte als Konstruktion. Yu Kuangfus und Fan Dacans ‚Dt. Literaturgeschichte‘ im Vergleich, in besonderer Betrachtung des 19. Jh.s*

11:20-11:50 Prof. Dr. Jörg Robert (Tübingen): *Phänotyp der Stunde – Benn und die Literaturwissenschaft nach 1945*

11:50-12:20 Prof. Dr. Achim Mittag (Tübingen): *Begriffe der Neuzeit und deren Widerspiegelung in der chin. Historiographie*

12:20-13:30 gemeinsames Mittagessen

Sektionen Neuphilologicum (Brechtbau), Wilhelmstr. 50

13:50-15:45

Sektion I: Epoche – Begriff und Beispiele (R035)

Prof. Dr. Du Weihua (Guangzhou): *Die zwei chin. Bücher über dt. Literaturgeschichte in den 1920er Jahren*

Prof. Dr. Viktoria Eschbach-Szabo (Tübingen): *Die Übersetzung des Begriffs ‚literarische Epoche der Moderne‘ ins Japanische*

Sektion II: Literarhistorische Bestandsaufnahmen (R028)

Prof. Dr. Francesco Rossi (Pisa): *Die Moderne als Nietzschezeit am Beispiel Thomas Manns und Gottfried Benns*

Prof. Dr. Lee Sinae (Seoul): *„Den Urgrund unseres Heute habe ich geschildert“ – Literarische Momentaufnahme in Wolfgang Koeppens ‚Tauben im Gras‘*

Prof. Dr. Georg Braungart (Tübingen): *„Pochest du an – poch nicht zu laut“. Annette von Droste-Hülshoff, das Ende des Alten Reiches und der Vormärz*

Sektion III: Linguistische Perspektiven (R030)

Prof. Dr. Zhu Jianhua (Shanghai): *Interkulturelle Fachkommunikation in China im 16. und 17. Jh.*

Prof. Dr. Zhao Jin (Shanghai): *Dt. und chin. Wissenschaftssprache Mitte des 20. Jh.s: Vorwende einer neuen Epoche*

Dr. Xian Peixin (Hangzhou): *Die Rolle des umgekehrten Unterrichts und der Lehre „Wu Wei“ („Nicht-Handeln“) von Laozi für den Diskurserwerb chin. Deutschlernender im DaF-Unterricht in China – Eine empirische Diskursanalyse*

15:45-16:00 Kaffeepause in den Sektionen

16:00-18:00

Sektion I: Goethe-Zeit (R035)

Prof. Dr. Naoji Kimura/gelesen von Prof. Dr. Ryoza Maeda (Tokyo): *Aspekte der Epoche bei Goethe. Einschnitt und Abschnitte im Zeitablauf*

Prof. Dr. Satoshi Kuwahara (Niigata): *Novalis und die Idee der Kunstammer. Ein Utopiekonzept Novalis‘*

Sektion II: Jahrhundertwende (R028)

Prof. Dr. Li Shuangzhi (Shanghai): *Goethe und Nietzsche als Dichter des Fin de Siècle in China: Zum Epochenbewusstsein in der chin. Rezeption der dt. Dichtung und Philosophie*

Prof. Dr. Liu Yongqiang (Hangzhou): *H. v. Hofmannsthal's interkulturelle und poetologische Auseinandersetzung mit der chin. Literatur*

Dr. Karin Moser v. Filseck (Tübingen): *Überschreitungen: Lou Andreas-Salomé – Zwischen ‚alter‘ und ‚neuer‘ Welt*

Sektion III: Chinesisch-deutsche Spiegelungen (R030)

Prof. Dr. Tan Yuan (Wuhan): *„Ein Beitrag zur Sozialgeschichte eines Volkes“: Zu Döblins Auseinandersetzung mit dem Untergang der mandschurischen Dynastie im Chinaroman ‚Die drei Sprünge des Wang-lun‘*

Zhang Xiaoyan (Göttingen): *Nachdichtung der chin. Lyrik um 1900 – Richard Dehmel als Beispiel*

Dr. Liu Dongyao (Beijing): *Die Poetisierung der Tuberkulose im Wandel – ein interkultureller Vergleich der chin. und dt.sprachigen Literatur*

19:00 gemeinsames Abendessen

Freitag, 5. Oktober 2018

Neuphilologicum, Wilhelmstraße 50 (R027)

9:00-12:20 Plenarvorträge

9:00-9:30 Prof. Dr. Wei Yuqing (Shanghai): *Dominanz versus Toleranz: Epochen, Wenden, Paradigmenwechsel in der chin. Germanistik*

9:30-10:00 Prof. Dr. Gertrud Rösch (Heidelberg): *Schreiben und Schweigen über die Mauer*

10:00-10:30 Prof. Dr. Ryoza Maeda (Tokyo): *Epochenbegriff der japan. Literaturgeschichte im Prozess der wissenschaftlichen Modernisierung Japans*

10:30-10:50 Kaffeepause

10:50-11:20 Prof. Dr. Lee You Jae (Tübingen): *Dynamische Zeiten im Lande der Morgenstille: Epochenkonstruktionen und Zeitnarrative in Korea aus der Perspektive der Geschichtsschreibung*

11:20-11:50 Prof. Dr. Mark Gelber (Be'er Sheva): *Epochenbestimmungen und literarische Kategorisierungen in der amerikanischen. Geschichtsschreibung der dt. Literatur während der Nazizeit, anno 1936*

12:20-14:00 gemeinsames Mittagessen

Sektionen Neuphilologicum, Wilhelmstr. 50

14:00-16:00

Sektion I: Literarhistorische Bestandsaufnahmen (R035)

Prof. Dr. Koji Ota (Tokyo): *Das Ende der Geschichte und die romantische Ironie bei Yojūrō Yasuda und Yukio Mishima*

Dr. Max Graff (Heidelberg): *Weltkrieg und Russische Revolution als Epochenzäsuren? Beobachtungen zu Paratexten dt.sprachiger Lyrik-Anthologien um 1920*

Sektion II: Epochenzäsur Erster Weltkrieg (R028)

Prof. Dr. Haruyo Yoshida (Niigata): *Unruhe der Geschichte – Aktualität und Utopie bei Hugo Ball und Ernst Bloch*

Dr. Astrid Dröse (Tübingen): *„Unglaublicher Kriegs-Gott“ – Rilke und der große Krieg*

Prof. Dr. Ma Jian (Peking): *Krise der Zeit, Auswege des Individuums – Über Hermann Hesses Schriften gegen Ende des Ersten Weltkriegs*

Sektion III: Epochenzäsur Zweiter Weltkrieg (Raum 030)

Prof. Dr. Barbara von der Lühe (Berlin): *Papas Kino ist tot. Der gesellschaftliche Wandel der BRD im Spiegel des Jungen Deutschen Films*

Dr. Thomas Boyken (Tübingen): *Konstellationen dt.sprachiger Gedichte nach 1945 (Krolow, Kaléko, Bergengruen)*

Azusa Takata (Tokyo/Tübingen): *Morgenlandfahrt und Massentourismus – Epochenwende und Zivilisationskritik in Christian Krachts Roman ‚1979‘*